

Geistlicher Monatsimpuls Mai 2026

Hab Mut, steh auf!

Unter diesem Leitgedanken steht der deutsche Katholikentag vom 13. bis 17. Mai in Würzburg. Dahinter steht die Geschichte des Bartimäus aus dem Markusevangelium. Bartimäus ist blind und sitzt als Bettler in der Nähe von Jericho am Wegesrand. Als er hört, dass Jesus mit einer großen Menschenmenge, die ihm folgt, vorbei kommt, macht er auf sich aufmerksam. Laut ruft er: „Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir!“ Einige Leute versuchen, ihn zum Schweigen zu bringen, aber er ruft nur um so lauter: „Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir!“

Jesus bleibt stehen und beauftragt seine nächsten Begleiter: „ruft ihn her“ und so geht es an Bartimäus: „hab Mut, steh auf, er ruft dich“; und voller Freude springt der Blinde auf und läuft auf Jesus zu. Jesus fragt: „was willst du, dass ich dir tue?“ – „Rabbuni, ich möchte sehen können“ ist seine Antwort. Die Reaktion Jesu kennen wir aus vielen Geschichten: „Geh, dein Glaube hat dich gerettet“, und sehend folgt Bartimäus Jesus nach.

Impulsfragen, jeweils eine kurze Pause:

Bartimäus hat den Mut, auf sich aufmerksam zu machen und er bleibt beharrlich.

- Bin ich mutig und beharrlich, oder lasse ich mich schnell entmutigen und von anderen mundtot machen?

Bartimäus wendet sich an Jesus direkt; er spricht mit einer einfachen klaren Ausdrucksweise

- Spreche ich immer die Richtigen an, die, die mein Problem lösen können, oder neige ich zum Lamentieren, und dazu, meinen Frust bei anderen abzuladen?

Bartimäus will sehen können

- Wo sind meine „blinden Flecken“ im Glauben, in der Kirche und in der Gesellschaft; und was tue ich, um „sehend“ zu werden?

Aus dem Katholikentagsgebet:

Gott, du schenkst uns das Leben – Moment für Moment und Tag für Tag. Und jeden Tag legst du uns deine Worte ins Herz: Hab Mut, steh auf! Weil du willst, dass wir mutig sind – jede und jeder von uns. Erfülle uns mit deiner Geistkraft, die uns zeigt, dass wir oft mehr schaffen können, als wir uns zutrauen.

Segne uns mit Mut, damit wir uns trauen, offen über unsere Zweifel und kritischen Fragen zu sprechen und auch unbequeme Themen in den Mittelpunkt stellen.

Lass uns im Dialog mit dir und den Menschen unseren Blick weiten und neue Perspektiven gewinnen.

Segne uns mit deiner Kraft, damit wir nicht aufhören, von einer gerechten und friedlichen Welt zu träumen, auch mal ungewöhnliche Wege gehen und uns für Vielfalt und Respekt einsetzen.

Gott, du große Kraft des Lebens, begleite uns mit deiner unendlichen Liebe.

Amen